

Presseinformation

Hannover/Stuttgart, 13. April 2015

Mercedes-AMG GT lässt die Hüllen fallen – Sportwagen-Rohbau auf Hannover Messe zeigt den Mehrwert durch Leichtbau – Intelligenter Materialmix spart entscheidende Pfunde und bringt höhere Dynamik

Der "Technik-Strip" des flachen Sportflitzers wird viele Blicke auf sich ziehen. Der blitzende Rohbau des Mercedes-AMG GT steht vom 13. bis 17. April 2015 im Mittelpunkt des Gemeinschaftsstands "Leichtbau aus Baden-Württemberg" auf der Hannover Messe Industrial Supply. Das Gewicht des Chassis liegt trotz einer Länge von fast 4,50 Metern bei nur 231 Kilogramm. Dieser Spitzenwert ist die Grundlage dafür, dass der markante Flitzer viel Performance auf die Straße bringt und damit seinem Besitzer einen echten Mehrwert bietet.

Der Rohbau sowie die Aussteller am Gemeinschaftsstand in Hannover stehen beispielhaft für das umfassende Leichtbau-Know-how in Baden-Württemberg. Die Rohkarosse kommt vom Zulieferer ThyssenKrupp System Engineering mit Sitz in Heilbronn und wird am Standort Weinsberg gefertigt. Die Produktion des Gesamtfahrzeugs erfolgt bei Mercedes-Benz in Sindelfingen. In Europa ist der Flitzer erst seit wenigen Wochen auf den Markt. In Hannover lässt der brandneue Sportwagen nun öffentlich auf einer Messe die Hüllen fallen.

Das Erfolgsrezept der Entwickler des leichten Rohbaus liegt im intelligenten Materialmix. Der gewichtsoptimierte Spaceframe besteht zu über 90 Prozent aus Aluminium-Komponenten und führt zu einem niedrigen Leergewicht des Gesamtfahrzeugs von 1540 Kilogramm. Mit Hilfe der sogenannten Topologieoptimierung wurden die Gusskomponenten gezielt gewichtsoptimiert. Das Frontmodul Oberteil ist aus Magnesium gefertigt. Dieses extrem leichte Element am Bug reduziert die sogenannte Massenträgheit und verbessert somit die Agilität des Fahrzeugs. Der Heckdeckel wiederum besteht aus Stahl, da ein von den Anforderungen her vergleichbarer Aluminium-Heckdeckel deutlich schwerer geworden wäre.

Der Hersteller des Spaceframes, ThyssenKrupp System Engineering, bringt viele Kompetenzen im Leichtbau mit. Diese umfassen im Bereich Car Body Manufacturing unter anderem einzelne Zusammenbauten bis hin zur kompletten Karosserie in Stahl oder Aluminium. "Für einige sehr anspruchsvolle Systeme und Komponenten bieten wir im Automotive-Bereich die Produktion von Serien an. Dazu zählt vor allem der Karosseriebau", sagt Dr. Ing. Achim Agostini, Leiter Division Lightweight Solutions bei ThyssenKrupp System Engineering.

In Hannover gibt es noch weiteres Know-how von findigen Leichtbau-Firmen aus Baden-Württemberg zu entdecken. Aussteller am Gemeinschaftsstand zeigen Innovationen in Design und Prozessen im Leichtbau. Das Spektrum reicht von Material und Halbzeugen in Aluminium oder Kunststoff über Sandwichbau, Oberflächentechnik, Keramik und Fügen bis hin zu Laserstrahlschweißen und Forschung etwa zur Funktionsintegration durch Leichtbau. Sicos BW GmbH und ascs automotive Simulation Center Stuttgart veranschaulichen am Stand zudem die Möglichkeiten von Simulation. Dafür werden dreidimensionale Berechnungsergebnisse animiert und mithilfe von 3D-Brillen interaktiv präsentiert. Die Besucher können die Darstellung auf den Bildschirmen durch Bewegung steuern.

Studie zeigt Marktpotenziale im Leichtbau auf

Der Geschäftsführer der Landesagentur für Leichtbau, Dr. Wolfgang Seeliger sagt, "in Baden-Württemberg ist die gesamte Wertschöpfungskette zu finden, die für den intelligenten Leichtbau benötigt wird". Die Schlüsseltechnologie Leichtbau habe mittlerweile in der Breite der deutschen Industrie Einzug gehalten und biete etwa durch die Beseitigung von Bottlenecks hohe Marktchancen. Das belege die neue Studie "Wertschöpfungspotenziale im Leichtbau und deren Bedeutung für Baden-Württemberg", die zur Hannover Messe vorgestellt wird.

Das Rohbau-Beispiel und die Innovationen der Aussteller am Stand zeigten auch, wie wichtig die kleinen und mittleren Zulieferer für die OEM seien, unterstreicht Seeliger. "Um sie fit für die Zukunft zu machen, gibt ihnen die Studie Unterstützung bei der Entwicklung im Leichtbau." Den Gemeinschaftstand "Leichtbau aus Baden-Württemberg" vom 13. bis zum 17. April 2015 in Halle 6 D 30 haben die Landesagentur für Leichtbau Baden-Württemberg und Baden-Württemberg International organisiert. Der Rohbau wurde bereitgestellt von der ThyssenKrupp System Engineering GmbH.

www.leichtbau-bw.de www.thyssenkrupp-system-engineering.de www.mercedes-amg.com

Über ThyssenKrupp SystemEngineering

ThyssenKrupp System Engineering, ein international agierendes Tochterunternehmen von ThyssenKrupp Industrial Solutions, ist Systempartner für alle wesentlichen Komponenten der Prozessketten Karosserie und Antriebsstrang in der Automobilindustrie. Das Leistungsspektrum beinhaltet außerdem Automatisierungslösungen für elektrische Speicher- und Antriebssysteme, Lösungen für innovative Leichtbaukonzepte sowie Anlagen und Testsysteme für die Luftfahrtindustrie. ThyssenKrupp System Engineering ist für seine Kunden ein starker und zuverlässiger Partner, der ihre Wertschöpfungskette optimiert und Leistungskraft stärkt.

Über die Leichtbau BW GmbH

Die Leichtbau BW GmbH ist eine baden-württembergische Landesagentur zur Wirtschafts- und Wissenschaftsförderung. Das 100-prozentige Landesunternehmen agiert als neutraler und branchenübergreifender Ansprechpartner für Industrie, Forschung und Gesellschaft. Die Landesagentur unterstützt den Technologie- und Wissenstransfer im Leichtbau und hilft Industrie sowie Forschung bei der Suche nach neuen Kooperationspartnern.

Bildmaterial



Bildunterschrift: Der Rohbau des Mercedes-AMG GT wiegt nur 231 Kilogramm. Dieser Spitzenwert im Sportwagensegment sorgt dafür, dass das Fahrzeug viel Dynamik mit sich bringt. Bildhinweise: Mercedes-AMG. Fotos in höherer Auflösung können Sie anfordern unter mirko.hertrich@leichtbau-bw.de.

Falls Sie diese Informationen für Ihre Berichterstattung verwenden können, freuen wir uns über einen Hinweis und/oder ein Belegexemplar. Wenn Sie einen exklusiven Fachartikel zu diesem Thema oder einem bestimmten Themenaspekt wünschen, sprechen Sie uns bitte an. Auf der Hannover Messe Industrial Supply finden Sie uns in Halle 6 D 30.

Kontakt für die Redaktionen:

Leichtbau BW GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Mirko Hertrich
Breitscheidstraße 4
70174 Stuttgart
Tel.: +49 711 – 128 988-46
Mob.: +49 151 – 5060 36 53
mirko.hertrich@leichtbau-bw.de
<http://www.leichtbau-bw.de>